

Heimatverein Sornzig setzt auf Streuobst

Wiese im Ortskern soll mit
Preisgeld aufgewertet werden

VON CHRISTIAN KUNZE

SORNZIG. Treffpunkt am Kloster: Die Streuobstwiese in Sornzig ist seit einigen Jahren Anziehungspunkt für alle Generationen. Das Areal soll demnächst eine Aufwertung erfahren – mit Hilfe des Preisgeldes aus dem Sächsischen Mitmachfonds. Der erst vor wenigen Monaten neu gegründete Heimatverein des Ortes hat sich erfolgreich um ein Preisgeld beworben und möchte damit unter anderem den Platz auf Vordermann bringen. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, für und mit den Kindereinrichtungen des Ortes und der Umgebung zusammen zu arbeiten. Der Kindergarten Sornzig, die Grundschule und der Hort in Neusornzig sind regelmäßig hier und erfüllen die Wiese mit Leben – ihnen, aber auch anderen Besuchern kommt somit das Geld der Initiative zu gute“, sagt Kerstin Helbig vom Verein auf Nachfrage.

Geplant ist es, die Wiese als Grünes Klassenzimmer um- und auszubauen. „Sornzig ist ein Ort mit Obstbaugeschichte, ferner haben die Lehrerinnen und Erzieherinnen der genannten Einrichtungen hier die Möglichkeit, das theoretisch vermittelte Unterrichtswissen über die Natur und ihre Heimat gemeinsam mit den Kindern anzuwenden“, so Helbig weiter. Da finanzielle Mittel zwar die Grundlagen dafür schaffen, ohne Muskelkraft aber nichts umgesetzt werden kann, planen die Vereinsmitglieder einen Arbeitseinsatz an der Streuobstwiese und hoffen auf möglichst viele Unterstützer aus dem Ort. Nicht umsonst steht der Wettbewerbsbeitrag des Mitmachfonds für Sornzig unter dem Motto „Ein Dorf wächst zusammen“. Geplant ist diese Aktion am 12. Oktober ab 10 Uhr – also, schon jetzt im Kalender vormerken.

Weiterhin möchte der Verein mit Hilfe der Geldspritze aus dem Mitmachfonds auch das eigene Inventar ein wenig aufstocken. So ist unter anderem die Anschaffung von Technik für Veranstaltungen sowie der Kauf einer Pavillon geplant, um auch bei eventuellen Wetterkapriolen nicht im Regen zu stehen. Zu den geplanten Veranstaltungshöhepunkten in diesem Jahr zählt die Premiere eines Tanzabends. Am 27. Oktober soll es in der Klosterscheune hoch ergehen – mit Musik, Imbiss, Dresscode und einigen Überraschungen, kündigt Helbig an.



Das Schnittseminar des Obstbauvereins, hier mit Chef Wolfgang Hanns, auf der Streuobstwiese in Sornzig ebenso gefragt wie die regelmäßigen Besuche der Kinder, die vom gesammelten Obst selbst Saft pressen.

Archiv-Foto: Bärbel Schumann